



Fellbacher Stadtanzeiger

Mittwoch, 10. Juli 2024

51. Jahrgang Nr. 28

Amtliches Informationsblatt / Große Kreisstadt Fellbach

An Freitag kein Dienstbetrieb

Wegen einer Gemeinschaftsveranstaltung der Mitarbeitenden der Stadt Fellbach bleiben das Rathaus Fellbach, die Stadtteilrathäuser Schmiden und Oeffingen sowie alle weiteren Einrichtungen der Stadt Fellbach am Freitag, 12. Juli, geschlossen.

Geschlossen haben auch die Büchereien in Fellbach, Schmiden und Oeffingen. Der Rückgabeautomat der Bücherei in Fellbach ist zu den üblichen Zeiten in Betrieb. Medienverlängerungen oder digitale Ausleihe sind rund um die Uhr auf www.stadtbuecherei.fellbach.de möglich.

Das PLEKS feiert ein Sommerfest

Im Oktober vergangenen Jahres eröffnete der Verein Kubus das PLEKS in Fellbach. Das PLEKS ist ein Ort für Kultur, Bildung und Begegnung, ein Ort, an dem sich unterschiedliche Menschen begegnen und kennenlernen können. So auch beim Sommerfest am Samstag, 20. Juli, von 17 bis 22 Uhr im PLEKS und auf dem Hof in der Schorndorfer Straße 37/1.

Für Musik sorgt die multikulturelle Stuttgarter Band La CumbiAndina. Ihre Musik ist eine Mischung aus südamerikanischer Folklore, Cumbia Chicha, Andenmusik, Rock und Psychedelic Rock. Es gibt spannende Ausstellungen zu entdecken. Zum einen die Werke aus dem Kinder-Kunst-Workshop „Das große Krabbeln“ und Arbeiten junger, kreativer Menschen aus einem Kooperationsprojekt des PLEKS mit der Kunstschule Fellbach. Für Kinder gibt es ein besonderes Programm. Und natürlich gibt es auch leckeres Essen und kühle Getränke.

• **Informationen:** www.kubusev.org/projekte/hier-in-fellbach

Die neue Endhaltstelle der Stadtbahn

Erste Planungen des Mobilitätshubs an der Lutherkirche vorgestellt

Nicht nur planerisch haben die Verantwortlichen für den Umbau der Endhaltstelle einen weiten Weg zurückgelegt und „einige Pirouetten“ gedreht, wie der Vorsitzende des Gestaltungsbeirats Wolfgang Riehle am Montagabend vergangener Woche in eine gut besuchten Bürgerinformation in der Schwabenlandhalle ausführte. Die neue Endhaltstelle der Stadtbahn an der Lutherkirche soll knapp 100 Meter nach Westen verschoben werden und verschiedene Mobilitätsangebote miteinander verbinden. Wie dieser „Umstiegs-Punkt“ künftig aussehen soll, stellten die beauftragten Architekten von Steinhoff | Haehnel und asp Architekten sowie Baubürgermeisterin Beatrice Soltys dem interessierten Publikum vor.

Ein nachhaltiges und einladendes Gründach sowie ein überdachter Bahnsteig mit Photovoltaikanlagen bilden zukünftig den Rahmen des sogenannten Mobilitätshub. Dazu sollen überdachte Abstellplätze für Fahrräder, ein Kiosk sowie eine attraktive Platzgestaltung kommen. Die neue Endhaltstelle wird von einer multifunktionalen Fläche ergänzt, die Sitzmöglichkeiten, Bäume und ein Wasserspiel bietet. Dabei ist die Konstruktion „leicht und luftig“ geplant, soll weder das denkmalge-



Beatrice Soltys und die Architekten stellten die Überlegungen vor.

schützte Rathaus noch die stadtprägende Lutherkirche „erdrücken“, wie die Vertreter der beauftragten Architekturbüros ausführten.

Die vielfältigen „Pirouetten“ in der Planung haben sich gelohnt. Das Konzept der Endhaltstelle kam in der Bürgerinformation gut an, auch wenn die Besucher viele Fragen hatten. Sie erkundigten sich unter anderem nach der Begeh- und Befahrbarkeit des Pflasters, nach den Höhenunterschieden oder auch nach der Verknüpfung der verschiedenen Verkehrsarten. Auch die Nutzung des multifunktionalen Platzes, die angelegten Fahrradabstellplätze oder

des Kiosks wurden angeregt diskutiert. „Wir werden sie weiter beteiligen“, sicherte Beatrice Soltys zu. „Wir werden Ihnen beispielsweise auch verschiedene Beläge vorstellen und diese auch öffentlich auslegen“, ergänzte Landschaftsarchitekt Jochen Koeber. Auch bei der Veranstaltung konnten die Besucher direkt analog und digital mitreden. Über das Handy gaben sie ihre Meinung weiter und machten Anmerkungen zum Konzept.

Die Neugestaltung der Endhaltstelle ist auf die Entscheidung der Stuttgarter Straßenbahnen AG (SSB) zurückzuführen, die künftig 80-Meter-Züge auf der Stadtbahnlinie U1 einsetzen will. Derzeit werden bereits einzelne Haltestellen entlang der Strecke für die deutlich längeren Züge umgebaut. Was für Auswirkungen die verlängerten Bahnsteige an der Lutherkirche für die Innenstadt hätten, „haben wir intensiv diskutiert“, führte Bürgermeisterin Soltys aus. Mit der vom Gemeinderat im vergangenen Jahr beschlossenen Verlagerung der Endhaltstelle soll eine „Zerschneidung“ der Einkaufsbereiche sowie der wichtigen Fuß- und Radverbindungen durch lange hohe Bahnsteige vermieden werden.

Die vorgestellten Pläne sind auf der Homepage der Stadt einsehbar.



Der Uhlandsaal war gut besucht.

Fotos: Laartz

Es fehlt an Kommunikation und Mitwirkung

Kein Einbezug in „vertiefte“ Prüfung zur LEA – Stadt beauftragt Anwaltskanzlei

Die Fellbacher sind sich einig: „Wir erwarten eine andere Kommunikation und einen anderen Umgang mit uns.“ Gemeinsam mit Stadträten aus allen Fraktionen stellten Oberbürgermeisterin Gabriele Zull, Erster Bürgermeister Johannes Berner und Baubürgermeisterin Beatrice Soltys in einem Pressegespräch am vergangenen Donnerstag den derzeitigen Stand der Standortprüfung einer Landeserstaufnahmestelle für Geflüchtete (LEA) auf Fellbacher Gemarkung vor. „Wir haben keine detaillierten Informationen zum zeitlichen oder inhaltlichen Ablauf der Prüfung“, so Oberbürgermeisterin Zull. Um auf alles vorbereitet zu sein, hat die Stadtverwaltung im Juli eine renommierte Anwaltskanzlei mit ihrer Vertretung beauftragt.

Die Stadt Fellbach hatte, nachdem im Februar über die Presse bekannt geworden war, dass Grundstücke im Gewerbegebiet an der Stuttgarter Straße als potentielle LEA-Standorte vom Land geprüft werden, im zuständigen Ministerium um mehr Informationen, um eine ausführliche Bürgerinformation sowie um eine Mitwirkung gebeten. Anfang April fand ein Sondergemeinderat statt, bei dem Vertreter des Regierungspräsidiums den Sachstand der LEA-Standortprüfung schilderten. Wiederholt wurde der städtischen Verwaltung zugesagt, dass sie in der sogenannten vertieften Prüfung einbezogen werde. Bisher ist dies aber trotz mehrfacher Nachfragen nicht erfolgt. „Wir wissen aber, dass die Planungen auf Seiten des Landes weiter gehen“, stellte Oberbürgermeisterin Zull klar.

Das Wissen, dass das Land weiter verhandelt und die Standorte analysiert, ohne die Stadt einzubeziehen, hat die Verwaltung jetzt dazu veranlasst, sich „auf alle Eventualitäten vorzubereiten“. „Wir werden von den Bürgern und Unternehmen gefragt und können nicht antworten, so stellen wir uns das Miteinander zwischen Land und Kommune nicht vor“, sagte Zull. „Wir sind uns hier alle einig und stehen geschlossen hinter der Stadtverwaltung“, betonte auch SPD-Stadträtin Ruth Lemaire.

„So geht man nicht mit einer Verwaltung, einem Gemeinderat und schon gar nicht mit der Bevölkerung um“, bekräftigte CDU-Stadtrat Erich Theile. „Wir kennen keine Kriterien, nach denen geprüft wird und es hat den Eindruck, dass Verfügbarkeit“ bei den Grundstücken den Aus-



Das Land prüft weiterhin die Möglichkeit, eine Landeserstaufnahme für Geflüchtete (LEA) im IBA-Projektgebiet anzusiedeln. Foto: Laartz

schlag gebe und nicht deren Eignung, formulierte FW/FD-Fraktionsvorsitzender Martin Oettinger seine Kritik.

Seit 2019 entwickelt die Stadt Fellbach in dem Gewerbeareal ihr Projekt „Agriculture meets Manufacturing“ für die Internationale Bauausstellung (IBA'27). „Für uns ist dieses IBA-Projekt eine Chance, attraktive Gewerbeflächen anzubieten“ und so die „sehr kleine Gemarkung“ von Fellbach zu schonen und einer weiteren Versiegelung vorzubeugen, führte Jörg Schiller, Die Stadtmacher, aus. Der Plan, „ausgerechnet in diesem Gebiet“ eine LEA anzusiedeln, vermittelte den Eindruck, „als wisse die eine Hand beim Land nicht, was die andere tue“, so die Grünen-Stadträtin Beate Wörner. Schließlich seien bereits einige Fördergelder in das IBA-Projekt geflossen. Abgesehen davon könnten auf dem Areal auch die Menschen nicht adäquat untergebracht werden.

LEA-Standortsuche hat negative Effekte auf IBA-Projekt

Bereits heute hat die LEA-Standortfrage negative Effekte auf das IBA-Projekt. Investoren ziehen sich zurück oder signalisieren „Abwarten“. „Wir kommen so nicht voran“, bilanzierte Soltys. Parallel dazu haben auch Vertreter der dort ansässigen Unternehmen die Initiative ergriffen, weil sie die Attraktivität des Standortes gefährdet sehen. In den vergan-

genen Monaten hat der Fellbacher Gemeinderat für das IBA-Projekt ein Integriertes Stadtentwicklungskonzept mit klar definierten Zielen sowie die Satzung für das dortige Sanierungsgebiet beschlossen. „Wir haben jetzt die Möglichkeit, bei Grundstücksverkäufen steuernd einzugreifen“, skizzierte Bauministerin Soltys die Auswirkungen für die LEA-Diskussion.

Eine LEA im Gewerbegebiet entziehe auch ganz praktisch Gewerbeflächen dem Markt, erklärte Johannes Berner. Dies habe einen Ausfall an Gewerbesteuererträgen zur Folge, „der über einen längeren Zeitraum hinweg spürbar ins Gewicht fällt.“ Neben den klaren ökonomischen Folgen führe eine LEA im Gewerbegebiet, „in dem Schwerlastverkehr“ an der Tagesordnung sei, zwangsläufig zu weiteren handfesten Konflikten, „zumal die Areale nicht eingefriedet werden können“, waren sich alle Teilnehmer des Pressegesprächs einig. Welche Möglichkeiten die Stadt durch das jetzt beschlossene Sanierungsgebiet im Rahmen des IBA-Projektes hat, soll Professor Dr. Olaf Reidt von der Kanzlei Redeker, Sellner und Dahs aus Berlin, prüfen. Der Jurist ist Experte für Verwaltungsrecht und „einer der besten seines Faches“, auch wenn wir hoffen, dass wir seinen juristischen Rat nicht wirklich benötigen werden, fasste Oberbürgermeisterin Zull zusammen.

VHS-Programm liegt druckfrisch vor

Das Programmheft der VHS Unteres Remstal für das Herbst-/Wintersemester 2024/2025 liegt druckfrisch vor und zur Abholung an allen bekannten Auslagestellen sowie in den VHS-Geschäfts- und Zweigstellen bereit. Erstmals – und wohl ausnahmsweise – erstreckt sich das Semesterthema der VHS über ein ganzes Jahr: Rund ums Thema Wohnen gibt es so viel Wissenswertes zu erfahren oder Neues umzusetzen, dass ein Semester für dieses umfassende Thema nicht genügt und es daher auch im Herbst-/Wintersemester im Mittelpunkt steht.

Auch online sind die neuen Kurse zu finden und zu buchen – auf der Website der VHS über die Kurssuche oder im neuen Blätterkatalog zum Durchklicken unter www.vhs-unteres-remstal.de/service/programmheft.

Leben und Lieder von Udo Jürgens

Im Dezember wird sich das Sterbedatum von Udo Jürgens zum 10. Mal jahren. Nicht zuletzt deshalb wird Franz Schneider aus Esslingen am Dienstag, 16. Juli, im Treffpunkt Mozartstraße in einer multimedialen Präsentation das Leben dieses Künstlers in Wort, mit vielen Bildern und mit vielen seiner Lieder beschreiben. Er wird auch Udo Jürgens leidvolle Erfahrungen mit dem Nationalsozialismus in seiner frühen Jugend anführen. Diese waren sicher mit ein Grund für seine Neigung zur Freiheit und seine Liebe zu den Menschen.

Die Veranstaltung in der Mozartstraße 16 beginnt um 15 Uhr, bewirbtet wird ab 14 Uhr. Anmeldung ist erwünscht, entweder unter Telefon 0711 5856 7660 oder per E-Mail an mozartstrasse@forum-fellbach.de.

Impressum

Der Fellbacher Stadtanzeiger wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach. Der Nachdruck aller Beiträge ist gestattet.

Verantwortlich: Sabine Laartz
Produktion: Frank Knopp;
Büro der Oberbürgermeisterin,
Marktplatz 3, 70734 Fellbach,
Telefon 0711 5851-242,
E-Mail: stadtanzeiger@fellbach.de
Zustellung: MMD Verteildienst GmbH & Co. KG, Telefon 0711 7205-5440,
E-Mail qualitaet@mmd-verteildienst.de.



The Bang Bags bieten eine wilde Rock'n'Roll-Show.

Foto: Ottens

Rock'n'Roll mit The Bang Bags

Weiter geht's mit Live im Park, der Umsonst-und-Draußen-Konzertreihe der Stadtwerke Fellbach. Am Donnerstag 11. Juli, stehen The Bang Bags auf der Bühne auf dem Guntram-Palm-Platz und präsentieren ihre Rock'n'Roll Live-Show.

Die sechs energiegeladenen Vollblutmusiker, entführen in die Welt der 1950er Jahre. In klassischer Besetzung mit Klavier, Saxophon, Gitarre, Kontrabass und Schlagzeug, „rock'n'rollen“ sich die Jungs seit

über 20 Jahren in die Herzen ihrer Fans. Und die Fangemeinde wächst und wächst, denn diese Show ist einmalig. Keiner kann sich der Stimmung entziehen, sondern muss einfach mitsingen, mittanzen und mitrocken. Konzertbeginn ist um 18.30 Uhr, der Guntram-Palm-Platz ist bereits ab 17.30 Uhr bewirtet.

Informationen bei unsicherer Wetterlage gibt es auf www.stadtwerke-fellbach.de oder auf der Facebook-Seite der Stadtwerke.

Walk & Talk zum Thema Wasser

Es ist eine Selbstverständlichkeit: Hahn auf, Wasser marsch. Doch woher kommt eigentlich das Wasser, dass wir täglich nutzen? Und wie wird es aufbereitet, so dass wir es bedenkenlos trinken können? Spannende Fragen, die bei der nächsten „Walk & Talk“-Veranstaltung von NABU und SV Fellbach am Sonntag, 14. Juli, von 16 bis 18.30 Uhr, ein Meister seines Fachs beantworten wird: Peter Holz vom Zweckverband Landeswasserversorgung.

Die Wanderung wird diesmal sportlich. Von der neuen Kelter der Fellbacher Weingärtner geht es zum Spielplatz Wilfinger. Unterwegs erfahren die Teilnehmenden einiges zur Geschichte der Landeswasserversorgung. Am Wilfinger wartet dann ein Wassermeister und nimmt die Teilnehmenden mit in das Reich des kühlen Nass. Sie lernen die Infrastruktur kennen. Und wer mag, darf sogar einige Meter in den 800 Meter langen Stollen hingehen.

Wie immer ist „Walk & Talk“ gratis. Anmeldungen sind bis spätestens Freitag, 12. Juli über den SV Fellbach unter E-Mail walk-talk@svf-outdoorsport.de möglich.

Spielerisch leicht Wissenschaft vermittelt

Jugendtechnik-Coaches für Engagement ausgezeichnet

Die Jugendtechnikscheule Dr. Karl Eiseler ist vielen Fellbachern ein Begriff und längst eine etablierte Ergänzung zum klassischen Schulunterricht. Ehrenamtliches Engagement, Kooperationen mit den Fellbacher Schulen und Betrieben ermöglichen einen reibungslosen Ablauf, um den Kindern die Wissenschaft und Technik mit Spaß zu vermitteln. Eine große Rolle spielen dabei die Jugendtechnik-Coaches, die am vergangenen Freitag für ihr Mitwirken ausgezeichnet wurden. Die Elf „Großen“, wie sie auch genannt werden, erhielten von Fellbachs Erstem Bürgermeister Johannes Berner und Bernd Hauslaib, Leiter der Jugendtechnikscheule, ihre wohlverdienten Zertifikate und als Dank einen Fellbach-Gutschein.

Die Coaches, die selbst noch Schüler bzw. Auszubildende sind, unterrichten jüngere Schüler und geben ihr Wissen weiter. Sie leiten Technik-AGs in den Fellbacher Schulen wie die Anne-Frank-Schule oder der Schillerschule und leiten Kurse in der Jugendtechnikscheule. „Eine Tradition in Fellbach seit über zehn Jah-

ren. Wir können euch nur danken, dass ihr euer Wissen an die Jüngeren weitergibt. Dieser Rollentausch, auch mal vorne zu stehen und zu unterrichten, ist auch eine interessante Erfahrung für euch“, stellte Hauslaib fest. Entstanden ist diese Art des Wissenstransfers vor über zehn Jahren und Initiator war Gerhard Peter, damaliger Leiter der Jugendtechnikscheule – „ein Erfolgsmo-

dell“, wie alle Beteiligten am vergangenen Freitag im Kleinen Saal des Fellbacher Rathauses sicher waren.

Fellbachs Erster Bürgermeister fand bei der Überreichung der Zertifikate ebenfalls nur lobende Worte: „Wir können diesen engagierten Jugendlichen nur dafür danken, dass sie sich ehrenamtlich motivieren. Das ist keinesfalls selbstverständlich“, freute er sich.



Erster Bürgermeister Johannes Berner (r.) dankte den Jugendtechnik-Coaches für ihr Engagement

Foto: Tosun

WORT ZUM SONNTAG

Wann hatten Sie das letzte Mal Erde unter den Fingernägeln? Aktuell werden die ersten Kartoffeln geerntet – noch nicht mit dem Vollernter, sondern von Hand. Kniend auf dem Boden ist man ganz wörtlich geerdet und erlebt hautnah den guten Boden vom Schmidener Feld. Auch bei schwierigen Wetterverhältnissen nimmt er zuverlässig Wasser auf, kann es lange speichern und sorgt in der Regel für gute Ernten. Gar nicht weit weg von uns kam in den letzten Wochen vieles ins Rutschen. Da wurde der Ackerboden einfach weggeschwemmt und hinterließ zusammen mit Schutt und Geröll seine Spuren auf Straßen und Wegen und auch in manchen Kellern. Betroffene sind erschüttert. Sie haben hautnah erlebt, wie gefährdet unsere Welt ist und wie schnell das, was man sich aufgebaut hat, verloren gehen kann. Ganz plötzlich ist das eigene Zu-



hause kein sicherer, verlässlicher Rückzugsort mehr. Verlässlichen Halt zu haben im Leben, ist aber ein Grundbedürfnis von uns Menschen. Das wusste auch der Schreiber von Psalm 104. Deshalb beschreibt er Gott unter anderem so: Herr, mein Gott, du bist sehr herrlich; [...] der du das Erdreich gegründet hast auf festen Boden, dass es bleibt immer und ewiglich. Der „feste Boden“ – das ist für mich ein gut verständliches Bild. Ich bin damit aufgewachsen, dass das Schmidener Feld eine feste Größe für meinen Heimatort ist. Menschen haben sich wegen diesem besonderen Boden dort angesiedelt und hatten in aller Regel ein gesichertes Auskommen. Dass Gott das Erdreich auf „festen Boden“ gegründet hat, drückt für mich treffend aus, welche unerschütterliche Macht Gott hat. Damit kann, wird und will er die Erde in Stabilität und Ordnung halten – trotz aller Veränderungen und Herausforderungen in meinem Leben und in der Welt. Das finde ich sehr beruhigend! Simone Leberherz, Prädikantin

3. Radkulturtag mit Rad-Check und Inklusions-Radtour

Gut besuchte Service- und Informationsstände trotz nicht immer optimalem Wetter

Auch in diesem Jahr lud die Stabsstelle Radmobilität wieder zum Radkulturtag ein. Rund ums Rathaus wurde am letzten Juni-Sonntag ein Fahrrad-Aktionsprogramm angeboten. „Unser Ziel ist es, aktive und nachhaltige Mobilität in Fellbach zu fördern und die Verkehrssicherheit beim Radfahren zu verbessern“, so Bürgermeisterin Beatrice Soltys.

Die Besucher konnten sich über stets beliebte Angebote, wie den Rad-Check des Teams von Radolino aus Heidelberg freuen. Radolino testete die Sicherheit der mitgebrachten Räder und führte kostenlos kleinere Reparaturen durch. Am Stand des ADFC Rems-Murr gab es einen Sicherheitsparcour und Radfahrer konnten ihre Fahrräder und Pedelecs codieren lassen und damit vor Diebstahl besser schützen. Trotz des nicht immer optimalen Wetters waren die Stände auch in diesem Jahr gut besucht.

Inklusions-Radtour der Diakonie Stetten mit Fun2Go-Bike

Zum ersten Mal lud der Wohnverbund Fellbach der Diakonie Stetten beim Radkulturtag zu einer inklusiven Radtour mit dem Fun2Go-Bike für Menschen mit und ohne Behinderung ein. Dabei kam ein spezielles Gefährt zum Einsatz: ein Viersitz-Fahrrad, das seit Anfang Juni den Fuhrpark des Wohnverbundes erweitert. „Mobilität ist wichtig für die Lebensqualität aller Menschen, also auch von Menschen mit unterschied-

lichen Einschränkungen. Unser neues Fahrrad ermöglicht es, alltägliche Aufgaben mit dem Rad zu erledigen und so an der Gesellschaft teilzuhaben“, so Wohnverbundleiterin Joanna Malarz, die beim Radkulturtag dabei war. Das Fun2Go-Rad mit Zweiradanhängen-Modul kann mit bis zu vier Erwachsenen gefahren werden und hat für die Wohngemeinschaften der Diakonie Stetten in Fellbach mit ihren rund 80

Klienten einen echten Mehrwert. Stefan Knauß, der seit einigen Jahren in einer WG in Fellbach wohnt, kann das bestätigen: „Mit dem Fahrrad zu fahren macht richtig viel Spaß, es hat einen starken Motor!“ Das neue Parallel-Tandem stammt aus dem e-motion Shop Stuttgart und wurde durch eine großzügige Förderung der Aktion Mensch im Rahmen des Förderprogramms „Mobil mit Rad“ angeschafft. Damit Mitarbeitende und Klienten jederzeit sicher unterwegs sein können, bietet ihnen die Firma e-motion als Fach-



Viel Aufmerksamkeit fand das Fun2Go-Bike.

Foto: Meinert

händler für solche Spezialfahrräder zudem eine Fahrsicherheitseinweisung an. Die e-motion e-Bike Welt, Dreirad- & Lastenfahrrad-Zentrum Stuttgart war mit einem Infostand vor Ort. Dort konnte man sich über Spezial-Räder für Menschen mit und ohne körperliche Einschränkungen informieren und erhielt fachkundige Beratung.

Für leckeres Essen und Erfrischungsgetränke sorgte die „Wilde Heimat“ von Eva und Marc Sanwald. Marc Sanwald ist 2024 Stadtradeln-Star für Fellbach und sammelt flei-

Big Kilometer im Team der Stadt-Ankurbler. Er warb außerdem für den Fellbacher Rad-Mega-Event „Fast&Forest“, der am letzten Juli-Wochenende in der Innenstadt und am Kappelberg stattfindet (www.fast-and-forest.com).

Sebastian Kunz und Birgit Orner von der Stabsstelle Radmobilität danken allen Beteiligten und Organisatoren, die zum Gelingen des 3. Radkulturtags beigetragen haben.

• Infos zu Veranstaltungen und Aktionen der Radmobilität gibt es unter fellbach.de/mobilität-aktuell.

Fellbach beteiligt sich an Hochwasserhilfen

50 000 Euro für die solidarische Unterstützung der betroffenen Kommunen im Kreis

„Beim Hochwasser im Rems-Murr-Kreis Anfang Juni ist Fellbach recht glimpflich davongekommen – im Gegensatz zu anderen Gemeinden im Kreis“, so Oberbürgermeisterin Gabriele Zull. Deshalb soll eine symbolische finanzielle Hilfe die in der akuten Krise bereits geleisteten praktischen Hilfen ergänzen, erklärte sie dem Gemeinderat in seiner Sitzung am Dienstag vergangener Woche. Das sei ein wichtiger Beitrag, um den solidarischen Zusammenhalt in der „kommunalen Familie“ gerade in dieser neuerlichen Krisensituation unter Beweis zu stellen.

Die Summe richtet sich nach der schon in der Vergangenheit angewandten Faustformel von einem Euro je Einwohner, die auf eine run-

de Summe von 50 000 Euro aufgestockt wird.

Der geschätzte Gesamtschaden der Überflutung summiert sich inzwischen auf mehr als 320 Millionen Millionen Euro. Für die Schäden, die im privaten wie auch im öffentlichen Raum entstanden sind, sind allenfalls anteilige Leistungen von Seiten der Versicherer zu erwarten. Umso größer ist die Hilfsbereitschaft in der Öffentlichkeit. Landrat Dr. Richard Sigel hat die Hilfsmaßnahmen rasch gebündelt und zusammen mit den Nachbarlandkreisen eine kreisübergreifende Hochwasserhilfe auf den Weg gebracht. So sollen betroffene Menschen, Vereine und Schulen schnell und unbürokratisch unterstützt werden.

Zuspruch für die städtische Hochwasserhilfe gab es geschlossen von allen Mitgliedern des Gremiums. Ulrich Lenk (FW/FD) betonte, es sei schön, dass die Kommunen in Zeiten der Not zusammenstünden. Die solidarische Hilfe sei „toll“, da alleine in Rudersberg Schäden von 120 Millionen Euro entstanden seien. Ohne staatliche Hilfe von Bund und Land werde es allerdings nicht gehen. Auch Franz Plappert (CDU) erklärte, dass es ohne Hilfe „von außen“ nicht gehe und bedauerte, dass der Bund die Pflichtversicherung gegen Elementarschäden nicht auf den Weg gebracht habe.

Agata Ilmurzynska (Grüne) mahnte, dass solche Katastrophen nicht weniger werden würden und des-

halb Maßnahmen, die den Klimawandel verlangsamen, ergriffen werden müssten – wie etwa das Thema Bäume statt Parkplätze. Auch Simone Leberz (Die Stadtmacher Fellbach) ist sich sicher, dass diese Ereignisse zunehmen werden, „aber nicht in Fellbach“, da die Stadt glücklicherweise nicht so nah am Wasser gebaut sei. Sie regte an, perspektivisch zu prüfen, welche Materialien für solche Katastrophen in Fellbach vorrätig sind, um helfen zu können.

• Weitere Informationen: Die Daten des Spendenkontos des Rems-Murr-Kreises finden Interessierte online auf der Seite des Landratsamtes unter www.rems-murr-kreis.de/landratsamt-und-politik/landkreis/hochwasserhilfe

Feierliche Einweihung des neuen Bürgerbüros in Oeffingen

Barrierefreie Anlaufstelle in der Schulstraße – Ein Gewinn für den Stadtteil

Zur feierlichen Einweihung des neuen Bürgerbüros in Oeffingen besuchten am Samstag zahlreiche interessierte und neugierige Bürger die neuen Räumlichkeiten in der Schulstraße 1. Das Team des Stadtteilratshauses hatte die neue Anlaufstelle für Bürgeranliegen Anfang vergangener Woche bezogen und am Mittwoch in Betrieb genommen. Die neuen Büros befinden sich in den ehemaligen Räumen der Volksbank und sind nach umfassenden Umbauarbeiten nun komplett barrierefrei.

Die offizielle Eröffnung begann mit einer Ansprache des Ersten Bürgermeisters Johannes Berner. Er dankte Verena Bieg und ihrem Team für deren unermüdlichen Einsatz während des Umzugs.

Die neuen Räume bieten nun eine moderne und zugängliche Umgebung für die Bürger von Oeffingen. Das Bürgerbüro ist eine zentrale Anlaufstelle für sämtliche Anliegen der Einwohner und bietet eine breite Palette an Dienstleistungen. Von Meldeangelegenheiten bis hin zu Beratung und Unterstützung – das Team steht bereit, um zu helfen. „Wir sind unserer Oberbürgermeisterin Gab-



Große Freude herrschte bei der Einweihung des Bürgerbüros.

Foto: Küstner

rielle Zull dankbar, die das Projekt initiiert und sich dafür eingesetzt hat, dass neben dem Bürgerbüro auch die Postfiliale unter städtischer Regie installiert wurde. Die neuen Räume sind hell, offen, freundlich und transparent geworden. Wir freuen uns sehr über das Privileg, hier arbeiten zu dürfen. Das ist Bürgerservice, wie wir ihn uns gewünscht haben“, so Verena Bieg.

Ein besonderer Höhepunkt der

Einweihungsfeier war die Segnung der neuen Räume durch Diakon Martin Wunram von der katholischen Kirche. In Vertretung seines evangelischen Kollegen, Pfarrer Markus Eckert, betonte Wunram die Bedeutung eines offenen Ohrs, insbesondere für die leisen Stimmen der Gemeinschaft. „Lass es einen Ort sein, an dem sich Menschen untereinander verbunden fühlen und lass es einen Ort sein, an dem wir Oeffin-

gen lebhaftig erfahren, dass eine starke Gemeinschaft diesen Ort prägt“, wünschte Wunram.

Der Umbau der ehemaligen Bankräume kostet rund 400 000 Euro. Citymanagerin Thea Heinzler: „Wir haben aus dem Bundesförderprogramm ‚Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren‘ in 2023 rund 26 000 Euro und in 2024 rund 35 000 Euro förderfähige Mittel zur Verfügung. Die Förderquote für 2023 beträgt 75 Prozent und für 2024 69,17 Prozent. Das bedeutet, dass wir für die Innenausstattung voraussichtlich etwa 43 000 Euro Fördermittel aus dem Projekt erhalten werden. Förderfähig waren bauliche Maßnahmen und Planungsleistungen für ‚zusätzliche Nutzungen‘. Das betrifft in erster Linie die Abtrennung und den Umbau für die Post“, so Heinzler.

Die Umgestaltung der ehemaligen Volksbank-Räumlichkeiten in ein modernes, barrierefreies Bürgerbüro ist ein großer Gewinn für Oeffingen. Verena Bieg und ihr Team sind stolz darauf, den Bürgern im Stadtteil Oeffingen in diesen neuen Räumen zur Verfügung zu stehen und freuen sich auf die zukünftige Arbeit.

Erholsame Tage auf dem Kappelberg

Senioren genießen Stadtranderholung der AWO Fellbach

Unter dem Motto „Urlaub im eigenen Bett“ fandet in den vergangenen beiden Wochen wieder das Seniorenwaldheim der AWO Fellbach im Naturfreundehaus auf dem Kappelberg statt. Die Senioren – im Alter von Mitte 70 bis Mitte 90 – freuen sich das ganze Jahr darauf, ein paar erholsame Urlaubstage auf dem Kappelberg im Wald und in Gesellschaft verbringen zu können. Davon überzeugte sich auch Erster Bürgermeister Johannes Berner, der den Senioren und dem Betreuerteam in der ersten Waldheimwoche einen Besuch abstattete.

Bei sommerlichen Temperaturen beginnen die Tage mit der Abholung der Senioren an der eigenen Haustür. Schon in den Bussen ist die Vorfreude auf das Tagesprogramm zu spüren. Nach dem Frühstück und der morgendlichen Gymnastik machen die Senioren einen Spaziergang auf dem Kappelberg oder entspannten beim Lesen und Spielen auf den Terrassen rund um das Naturfreundehaus. Nach dem gemeinsamen Mittagessen und der wohlverdienten

Mittagsruhe unter schattenspendenden Bäumen wird ihnen ein vielseitiges und interessantes Programm geboten. So erfuhren die Senioren in einem Vortrag was bei einer Patientenverfügung und beim Ausstellen von Vollmachten zu beachten ist. Ausflüge führten in diesem Jahr nach Erdmannhausen ins Brezelmu-

seum und auf den Sonnenhof in Stuttgart-Mühlhausen. Auch ein Besuch bei Förster Stefan Baranek und ein Besuch der Bocciabahn in Fellbach sowie ein gemeinsamer Grillabend standen auf dem Programm. Und eines darf natürlich an allen Tagen nicht fehlen: die Musik und das gemeinsame Singen.



Johannes Berner dankte dem Betreuerteam der AWO, das den Senioren zwei besondere Wochen bescherte.

Foto: AWO

Englisch lernen an der VHS

Mit einem umfangreichen Angebot an Englischkursen startet die VHS Unteres Remstal ins Herbstsemester 2024. Anfängerkurse ermöglichen einen Einstieg in die Sprache. Auffrischkurse auf verschiedenen Niveaus bieten die Möglichkeit, vorhandene Kenntnisse wieder zu beleben und auszubauen. Konversationskurse halten die Sprachkenntnisse lebendig. Auch berufsorientierte Englischkurse sind im Programm. Eine kostenlose Beratung zu den Englischkursen findet am Donnerstag, 18. Juli, von 18 bis 19.30 Uhr in der VHS in Fellbach, Eisenbahnstraße 23 statt. Interessenten können einfach vorbeikommen.

Reiten für alle und Reiterflohmarkt

Der Reit- und Fahrverein Fellbach lädt am Sonntag, 14. Juli, von 10 bis 16 Uhr zum Tag der offenen Tür auf seiner Anlage im Hinteren Bühl. Es gibt Reiten für alle, Vorführungen und auch einen Reiterflohmarkt. Für Verpflegung ist gesorgt.

Motto: Eine Insel mit zwei Bergen

Kinderkulturfest steht im Zeichen Michael Endes

Unter dem Motto „Eine Insel mit zwei Bergen“ wird am Sonntag, 21. Juli, von 14 bis 17 Uhr, rund ums Rathaus Fellbach, Marktplatz 1, das Kinderkulturfest zu Ehren des Schriftstellers Michael Ende gefeiert, der 2024 seinen 95. Geburtstag gefeiert hätte.

Vieles dreht sich um die Insel Lumerland, um Emma, die Lokomotive, mit ihren Lokführern Lukas und Jim Knopf, aber auch andere Figuren von Michael Ende kommen vorbei – und vielleicht auch der eine oder andere Pirat und eine Meerjungfrau.

Wer findet Strandgut und hört Meeresgeräusche? Vielleicht bei den Werkstätten, die mit originellen Bastelangeboten und vielen anderen fantasievollen Aktionen allerhand Möglichkeit zum Spielen und Kreativwerden bieten, auf der großen Bühne oder im Rathaussaal, wo das Fantasie-Theater Michael Endes „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ spielt.



Auch Jim Knopf und Lokführer Lukas kommen nach Fellbach.

Foto: geliefert/

Für eine Stärkung ist bestens gesorgt: vom Deftig-Kräftigen bis zu süßen Angeboten steht alles bereit. Auch schlechtes Wetter ist kein Grund, das Fest ins Wasser fallen zu

lassen. Dann tritt der bewährte „Regenplan“ in Kraft. Wie immer ist der Eintritt frei. Nur für das Figurentheater wird ein Eintrittspreis von 2,50 Euro erhoben.

T-Bone-Country auf dem Kunststücke

Am Samstag, 13. Juli, kommen die Freunde von Countrymusik beim Kunstverein Fellbach auf ihre Kosten. Um 18 Uhr spielen T-Bone-Country auf dem Kunststücke an der Esslinger Straße zwischen Pflanzengarten Kölle und Minigolf Club.

Die fünfköpfige Formation besteht aus hochprofessionellen und leiden-

schaftlichen Musikern, die ein einzigartiges Programm, das die Grenzen des Country-Genres durchbricht, auf die Bühne bringen. Mit vielseitigem Gesang von drei Sängern verspricht die Band ein abwechslungsreiches und tanzbares Repertoire.

Die mitreißende Show reicht von gefühlvollen Westernballaden über

rockige Songs bis hin zu fesselnden Gitarren-Riffs. T-Bone-Country garantiert für ein Konzert, das für jeden Geschmack etwas zu bieten hat.

Für Speis und Trank ist gesorgt, Weintrinker werden gebeten, ihr eigenes Weinglas mitzubringen. Der Eintritt ist frei, ein Spendenhut wird rumgereicht.

Eine Mitmachausstellung für Kinder

Stadtmuseum Fellbach zeigt „Fellbach am Meer. Die fantastische Welt der Küste“

„Fellbach am Meer. Die fantastische Welt der Küste. Eine Mitmachausstellung für Kinder“ heißt die neue Ausstellung, die vom 21. Juli bis zum 28. Februar 2025 im Stadtmuseum Fellbach zu sehen ist.

Moment mal! Fellbach liegt am Meer? Eines ist ja schon mal klar: Fellbach liegt natürlich nicht am Meer. Das nächste Meer liegt rund 800 Kilometer entfernt von den Weinbergen. Und doch sind beide in einem großen Ökosystem miteinander verbunden. Die Meere gleichen Temperaturunterschiede aus und stabilisieren das Klima auf der ganzen Erde. Heute ist diese Balance oft gestört und die Menschen erfahren extreme Wetterlagen. Immer schon war das Meer auch ein bedrohlicher Ort mit Sturmfluten, gefährlichen Fi-

schen und Piraterie. Das Meer ist aber auch ein beglückender Sehnsuchtsort für erholsame Ferien, spannende Erkundungstouren und viel Spaß am Strand.

Judith Homoki und Martin Haake haben ein wunderbares Kinderbuch zur Küstenwelt geschrieben. Daraus ist im Stadtmuseum Fellbach eine Ausstellung zum Mitmachen entstanden. Die Kinder treffen auf lustige Seeungeheuer und strahlende Leuchttürme, auf tätowierte Matrosen, abenteuerliche Schiffe und turbulentes Hafenleben. Und ganz nebenbei erfahren alle kleinen und großen Besucher viel Wissenswertes über das Küstenleben. Und nach dem Ausstellungsbesuch dürfen alle träumen: Wie wäre es, wenn Fellbach am Meer läge? Auf zu einer

maritimen Entdeckungstour im Stadtmuseum!

Im Rahmen des Kinderkulturfestes wird die Ausstellung am Sonntag, 21. Juli, eröffnet. Mit einer „Schiffstaufe“ wird die Schau für Kinder um 13 Uhr eingeleitet. Im Museum geht es dann auf eine vergnügliche Reise zur See: vom Wattenmeer bis nach Waikiki und vom Strand bis zu den Leuchttürmen. Unterwegs kann man Meerestieren und Seeungeheuern begegnen und Bekanntschaft mit legendären Piratinnen und Kapitänen machen. Und wer möchte, darf sich ein Tattoo malen lassen. Auf dem Vorplatz lädt das Wasserspiel für eine Woche vom 21. bis 26. Juli, jeweils 14 bis 18 Uhr zur spielerischen Auseinandersetzung mit dem kostbaren Element ein.

Ins Theater und zurück

Lust auf Theater, aber alleine nicht mehr mobil? Das Kulturamt Fellbach bietet auch in der Spielzeit 2024/25 ein attraktives und bewährtes Angebot exklusiv für Theaterabonnenten: den Theater-Mobil-Service in Kooperation mit der AWO. Es sind noch Plätze frei.

Wer aus Alters- oder gesundheitlichen Gründen in seiner Mobilität eingeschränkt ist und dennoch anregende und niveauvolle Theaterabende nicht missen möchte, ist mit einem Theaterabonnement des Kulturamts hervorragend beraten – denn es gibt den Theater-Mobil-Service. Dieser bringt Abonnenten, die den Weg alleine nicht bewerkstelligen können, mit Pkws oder Kleinbussen an den Vorstellungsabenden sicher ins Theater und wieder zurück – im Stadtgebiet Fellbach und in der Gemeinde Kernen. Der Service ist für die gesamte Spielzeit im Voraus zu buchen und kostet für A/B-Abonnenten 81 Euro für neun Vorstellungen sowie für C/D- und S-Abonnenten 45 Euro für fünf Vorstellungen. Buchungen für einzelne Abende sind nicht möglich.

Ausführliche Information und Anmeldung im Kulturamt, Tel. 0711 5851-354, E-Mail kulturamt@fellbach.de. Der neue Spielplan ist kostenlos beim Kulturamt und beim i-Punkt Fellbach erhältlich. Im Internet steht der Spielplan unter www.theater.fellbach.de zum Download bereit. Auf Wunsch wird er auch zugeschickt.

Jonglieren lernen an der VHS

Jonglieren macht nicht nur Spaß, es fördert auch die Reaktions- und Konzentrationsfähigkeit, entspannt und macht schlau. Der Jongleur Joachim Herzel zeigt ab Donnerstag, 25. Juli, 19 Uhr, in einem Workshop der VHS Unteres Remstal wie Jonglieren mit Bällen funktioniert.

Geübt wird mit Keulen, Ringen, Cigarboxen und Hüten. Wer mutig ist, kann aber auch probieren wie das Feuerspucken – mit ungiftigen Bärlappsporen – funktioniert. Auch Tricks mit großen, kleinen und eckigen Seifenblasen stehen auf dem Programm. Der Workshop findet in der VHS Unteres Remstal in Waiblingen, Bürgermühlenweg 4, statt.

Information und Anmeldung zum Workshop Nr. 24F25125 unter Telefon 07151 95880-0 oder www.vhs-unteres-remstal.de.

Außerwöhnlicher Kulturgenuß im Grünen

Dein Theater/Wortkino ist zu Gast im Kulturgarten im Hotel Bürkle

Auch in diesem Sommer gastiert das Ensemble von Dein Theater/Wortkino aus Stuttgart an drei Tagen mit genussvoller Unterhaltung im Garten des Hotel Bürkle in Schmiden. An kleinen Tischen wird von den Gastgebern Süßes und Herzhaftes angeboten. Für zwei der drei Veranstaltungen gibt es noch Karten beim i-Punkt Fellbach. Bei schlechtem Wetter finden die Veranstaltungen im Hotel statt. Beim Kauf von Schönwetterkarten wird in diesem Fall der Eintrittspreis beim i-Punkt erstattet.

Humor satt heißt es am Samstag, 13. Juli, um 19 Uhr mit dem Programm „Durst, eine Stimme der Natur“. Musikalisch-literarische Kost- und Weinproben“. Bei diesem sauguten Palaver über alltägliche Bedürfnisse ist kein Trübsinn im Spiel. Mit Text und Gesang setzen die drei Weinköniginnen Gesine Keller, Martina Schott und Ella Werner den Hebel an: mit süffigen Melodien und deftigen Texten servieren sie akustische Leckerbissen und laden das Publikum herzlich zu Schweinskopf, Trollinger, Schenkelschlagen, Lachen, Tränen und Bauchhalten ein. Für diese Veranstaltung gibt es noch wenige Schönwetterkarten. Zum Abschluss des diesjährigen Kulturgar-



Humor satt verspricht „Durst, eine Stimme der Natur“.

Foto: Dein Theater

tens präsentiert Stefan Österle am Sonntag, 21. Juli, um 17 Uhr, das Programm „Hebelwirkung – Spiegel der Welt“ mit Komödien, Skandalen und Satiren von Johann Peter Hebel. Als Prälat und Dichter spiegelt Hebel Menschen und deren Welt in Abhandlungen, Gedichten und Erzählungen. Mit einer zwischen Mundart und Hochdeutsch schwebenden Sprache unterhält er sein Publikum, das sich leicht in seinen satirisch-humorvollen Betrachtungen wiederfindet. Ergänzt wird die Aufführung

durch Musik. Für diese Veranstaltung gibt es noch Schönwetter- und Allwetterkarten (letztere sind bei jedem Wetter gültig, egal ob drinnen oder draußen).

Einlass und Bewirtung beginnt jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

Karten zum Preis von jeweils 24 Euro, ermäßigt 12 Euro, gibt es beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 2, Tel. 0711 580058, E-Mail i-punkt@fellbach-tourismus.de. Speisen und Getränke sind nicht enthalten.

Bilderbuchkinder Fellbach stellen aus

Grundschüler gestalten einen Raum an der Anne-Frank-Schule

Am Freitag, 12. Juli, von 13 bis 15 Uhr findet im Kreativraum der Anne-Frank-Schule Fellbach, Käthe-Kollwitz-Straße 17, die zweite Ausstellung der Bilderbuchkinder (BIBUK) Fellbach statt.

Seit zwei Jahren gibt es die BIBUK ein von der Stiftung Kinderland Baden-Württemberg gefördertes Kooperationsprojekt der Kunstschule Fellbach mit der Anne-Frank-Schule. 15 Kinder im Alter von sieben bis zehn Jahren arbeiten jede Woche drei Zeitstunden mit drei Künstlerinnen und lernen dabei Drucktechniken, Buchbinden, Geschichtschreiben, Illustration und vieles mehr. Raum und Zeit und professionelle Betreuung wirken sich äußerst positiv aus. Es wird zugehört und gestaltet, individuell und im Team.

Im Dezember 2023 gab es dazu bereits eine erste öffentliche Ausstellung in der Kinderbuchabteilung der Stadtbücherei Fellbach – die Zusammenarbeit aller Beteiligten in den unterschiedlichen Institutionen

des Kulturamtes Fellbach klappt dabei hervorragend. Nun sind neue Arbeiten zu sehen, die die Kinder zum Thema „Geschichtenkarussell“, erarbeitet haben. Die Kinder haben einen Raum gestaltet, den die Anne-Frank-Schule zur Verfügung gestellt hat, zu sehen sein werden Druck-

kunst und Geschichten aller Art, inklusive Zeitmaschinen, Videos, Bücher, Plakate, Drucke, Bilder und mehr...

Alles Künstler und Mitwirkenden sind vor Ort und stehen für alle Fragen zur Verfügung. Für Snacks ist gesorgt.



Die BIBUK-Kinder präsentieren, was sie erarbeitet haben.

Foto: Kunstschule

voXX humana im Paul-Gerhardt-Haus

Das Liedduo voXX humana spielt am Sonntag, 14. Juli, ab 18 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus Lieder von Komponistinnen der Spätromantik und Moderne.

Pianistin Clara Hahn und Mezzosopranistin Katharina Göhr lassen die Musik und Sprache von Frauen zu Gehör kommen. Ihr Debüt-Programm mit dem Titel „Liebst du um Liebe?“ verbindet französische und deutsche Lieder von Fanny Hensel, Clara Schumann, Lili und Nadia Boulanger. Im Mittelpunkt des neuen Programms 2024 steht der Zyklus „This be her verse“ von Kathleen Tagg nach Worten von Lila Palmer. Lieder von Ethel Smyth und Rebecca Clarke erweitern und ergänzen das Repertoire. Der Verein zur Förderung der Kirchenmusik an der Lutherkirche lädt im Anschluss an den Liederabend ein zu Knabberereien und Getränk im Foyer des Paul-Gerhardt-Hauses. Der Eintritt ist frei.

Dienstgebäude sind beflaggt

Am Samstag, 20. Juli, sind aus Anlass des Gedenktags an das Stauffenberg-Attentat auf Hitler im Jahr 1944 die Dienstgebäude der Stadt Fellbach beflaggt.

Latino-Klänge mit Grupo Sal Sextett

Im Rahmen der Weltmusikreihe Grenzenlos ist am Freitag, 19. Juli, 19 Uhr, die Tübinger Latino-Band Grupo Sal Sextett mit dem Programm „Horizontes“ im Rathausinnenhof zu Gast.

Der Horizont ist Begrenzung und Versprechen zugleich, mit jedem neuen Schritt verändert er sich. Der Horizont zeigt, wo man steht und lockt weiterzugehen. Genau das macht die älteste Latino-Band Deutschlands nach 40-jähriger Bühnenerfahrung: Sie bricht auf zu neuen Ufern. Die Sänger und Multi-Instrumentalisten Fernando Dias Costa und Aníbal Civilotti bilden den unverkennbaren musikalischen Kern der Gruppe. Andreas Francke (Klarinette), Harald Schneider (Saxofon), Branko Arnsšek (Bass) und Omar Plascencia (Percussion, Vibraphon) verleihen den Liedern durch improvisatorische Jazzelemente Leichtigkeit.

Karten zum Preis von 20 Euro, ermäßigt 10 Euro, gibt es im Vorverkauf beim i-Punkt, Marktplatz 2, Telefon 0711 580058.

Ein Hoch auf den Jubilar

Festumzug durch die Straßen Oeffingens

18 musikbegeisterte Männer hoben im Februar 1924 im „Gasthof zum Rössle“ den Musikverein Oeffingen aus der Taufe. Es waren schwierige Zeiten. Doch schon bald nach der Gründung konnte der Musikverein Oeffingen beachtliche musikalische Erfolge aufweisen und wurde zu einem der besten musikalischen Botschafter Oeffingens und dann auch der Stadt Fellbach. Das Jahr 2024 steht in Oeffingen so vor allem auch im Zeichen des 100-Jahr-Jubiläums des Musikvereins. Vielversprechender Auftakt war im März ein Festgottesdienst mit Fahnenweihe.

Höhepunkt war das traditionsreiche viertägige Musikfest am Wochenende, mit dem der MV Oeffingen einen „Veranstaltungsklassiker“ geschaffen hat. Das Programm wurde in diesem Jahr um einen besonderen Programmpunkt erweitert – einen Festumzug durch die Straßen Oeffingens zum Festgelände, wo weitergefeiert wurde. 27 Gruppen, darunter auch eine von Stadtverwal-

tung und Gemeinderat, acht Festwagen und rund 800 Teilnehmer erwiesen dem Jubilar ihre Reverenz und ließen ihn hochleben. Natürlich auch die Oeffinger Vereine wie TV Oeffingen, Liederkranz, Heimatverein, Obst- und Gartenbauverein, die Pfadfinder Oeffingen, der Förderverein Besinnungsweg, der mit einem Nachbau von Timm Ulrichs Rotem Haus durch die Straßen zog, die Abteilung Oeffingen der Freiwilligen Feuerwehr und die Katholische Kirchengemeinde, die ein Modell der Christus-König-Kirche präsentierte. Auch befreundete Musikvereine wie die Lyra Schmiden, die Stadtkapelle Fellbach, die Orchestergemeinschaft Münster und Mühlhausen sowie der Musikverein Korb-Steinreinach präsentierten sich den zahlreichen Schaulustigen am Straßenrand. Aufmerksamkeit erregten vor allem auch die Klappradfreunde, die mit Charlestonkostümen in die Pedale traten und so an das Gründungsjahr des MV Oeffingen erinnerten.



Der MV Oeffingen führte den Festumzug an.

Fotos: Hartung



Schick mit Klapprad.



Auch der Nachwuchs reihte sich ein.



Selbst die Christus-König-Kirche rollte durch die Straßen.

Remstal-Weine helfen Hochwasser-Opfern

37 Wengerter stiften 1200 Weine für Überraschungsboxen

Die Starkregen- und Hochwasserereignisse Anfang Juni hatten teilweise große Schäden in der Region angerichtet, insbesondere im Raum Schorndorf. Um zu helfen waren 37 Wengerter aus dem Remstal dem Weinspenden-Aufruf des Remstal Tourismus e.V. gefolgt und sponserten rund 1200 Weine, die in der Endersbacher Touristinfo mit Unterstützung der Stadtinfo in Schorndorf für den guten Zweck erworben werden konnten.

Insgesamt 7370 Euro sind durch die Ausgabe der vom Tourismusver-

ein zusammengestellten Überraschungsboxen mit einem für den Spender unbekanntem Mix an Remstal-Weinen zusammengekommen. Dieser Erlös geht zu 100 Prozent an das Spendenkonto des Rems-Murr-Kreises und kommt den Hochwassergeschädigten im besonders stark betroffenen mittleren Remstal zugute.

Bei der Spendenaktion von Remstal-Tourismus dabei waren folgende Weingüter aus dem Remstal: Idler, Klopfer, Dobler, Kiesel, Wissmann-Stilz, Im Hof A. Zimmerle, Bernhard Ellwanger, Mödinger, Kuhnle, Wil-

helm, Mannschreck, Gold, Im Hagenbüchle und die Remstallerei (Weinstadt), Zimmer, Karl Haidle, Medinger, Wolfgang Haidle und Eibele (Kernen), Mayerle, Häfner, Doreas, Sterneisen und Knauer (Remshalden), Häußermann und Zimmerle (Waiblingen), Sieglöcher, Luckert, Amberger und Häußler (Winnenden), Singer-Bader (Korb/Kernen), Escher und Maier (Schwaikheim), Jürgen Ellwanger (Winterbach) sowie aus Fellbach die Weingüter Aldinger, Rienth, Heid und die Fellbacher Weingärtner.

Naturfreundehaus hat geöffnet

An diesem Wochenende, 13. und 14. Juli, ist das Naturfreundehaus auf dem Kappelberg wieder geöffnet – am Samstag von 14 bis 19 Uhr und am Sonntag von 10 bis 17 Uhr.

Wer sich nach den Fußballspielen der Europameisterschaft erholen oder sich auf das Endspiel vorbereiten will, kann auf einem entspannten Spaziergang zum Naturfreundehaus begeben. Natürlich sind auch alle, die nichts mit Fußball am Hut haben, willkommen. Als Tagesessen gibt es Wurstsalat oder Kartoffelpuffer. Kaffeespezialitäten und Kuchen runden das Angebot ab.

Verkehrsbeschränkungen in Schmiden

Am Samstag und Sonntag, 13. und 14. Juli, findet wieder der „Schmidener Sommer“, die große „Fleckahocketse“ mit verkaufsoffenem Sonntag statt.

Wegen des „Schmidener Sommers“ sind am Samstag, 13. Juli, im Stadtteil Schmiden ab 13 Uhr die Remstalstraße zwischen der Einmündung Butterstraße und der Fellbacher Straße sowie die Fellbacher Straße zwischen den Einmündungen Brunnenstraße und Gotthilf-Bayh-Straße für den gesamten Kraftfahrzeugverkehr gesperrt.

Am Sonntag, 14. Juli, werden ab 7 Uhr zusätzlich noch die Fellbacher

Straße zwischen der Einmündung Gotthilf-Bayh-Straße und der Einmündung Charlotten-/Karolingerstraße, sowie die Gotthilf-Bayh-Straße zwischen der Wirtembergstraße und der Fellbacher Straße gesperrt.

Die Umleitung des Verkehrs aus der Fellbacher Straße in südlicher Richtung erfolgt über die Freibergstraße, Höhenstraße, Siemensstraße wieder auf die Fellbacher Straße. In nördlicher Richtung erfolgt die Umleitung über die Siemens-, Höhen- und Freibergstraße.

Die Anlieger und Verkehrsteilnehmer werden um Verständnis für die Verkehrsbeschränkungen gebeten.

Busumleitung am Schmidener Sommer

Am Samstag und Sonntag, 13. und 14. Juli, findet wieder der „Schmidener Sommer“, die große „Fleckahocketse“ mit verkaufsoffenem Sonntag statt.

Am Samstag, 13. Juli, Betriebsbeginn und Sonntag, 14. Juli, bis Betriebsende werden daher die Buslinien wie folgt umgeleitet:

• **Buslinie 60 und N6:** Die Buslinien 60 und N6 fahren an beiden Tagen in Fahrtrichtung Fellbacher Bahnhof von Oeffingen kommend über die Freiberg-/L1197/Tournon-/Gotthilf-Bayh-/Höhen-/Siemens- und Fellbacher Straße.

In Fahrtrichtung Oeffingen werden die Buslinien über die Siemens-/Höhen-/Gotthilf-Bayh-/Tournon-/L1197/Freibergstraße wieder auf die Hauptstraße umgeleitet.

Ersatzhaltestellen für beide Fahrtrichtungen werden an der Einmündung Tournon-/Gotthilf-Bayh-Straße sowie Siemens-/Fellbacher Straße eingerichtet.

• **Buslinie 58:** Die Buslinie 58 fährt das gesamte Wochenende über die Gotthilf-Bayh-/Tournonstraße (Endhaltestelle). Eine Ersatzhaltestelle ist beim Seniorenzentrum Schmiden an der Tournonstraße eingerichtet.

Landespolizei informiert im BiZ

Beraten, Ermitteln, Schützen – das Aufgabenspektrum der Polizei ist vielseitig und spannend. Am Donnerstag, 18. Juli, informiert Sabine Berger von der Landespolizei Baden-Württemberg über die Einstellungsbedingungen und über die Lauf-

bahnen des mittleren und gehobenen Dienstes der Landespolizei. Die kostenfreie Veranstaltung beginnt um 14.30 Uhr und findet im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Waiblinger Agentur für Arbeit, Mayenner Straße 60, statt.

Die Vielfalt der Sommerfrüchte entdecken

Am Donnerstag, 11. Juli, von 16.30 Uhr bis ca. 18.30 Uhr lädt das Landwirtschaftsamt Backnang zu einer Veranstaltung auf den Sonnenbühlhof der Familie Hess, Sonnenbühl 14 im Lindle, ein.

An diesem Spätnachmittag dreht sich alles rund um Stein- und Beerenfrüchte. Familie Hess hat sich schon früh auf den Anbau von Obst und Beeren spezialisiert und probiert auch immer wieder Neues aus. Bei einem Rundgang durch die Anlagen im Lindle können sich die Teilnehmenden von der Vielfalt auf dem Sonnenbühlhof überzeugen

und alles über den Anbau erfahren. Und wie die Früchte und Beeren schmecken, erleben sie bei der anschließenden Verkostung.

Für die Veranstaltung ist eine Anmeldung unter Tel 07151 501-4000 (nur vormittags) oder der E-Mail an landwirtschaft@rems-murr-kreis.de, notwendig. Es wird ein Kostenbeitrag von 5 Euro erhoben.

Die Veranstaltung findet in der Veranstaltungsreihe „Den Landkreis schmecken“ statt. Hierbei weißt das Landwirtschaftsamt Backnang auf die Bedeutung von regionalen und saisonalen Lebensmitteln hin.

Gemeindesteckbriefe der IHK

Wer im Rems-Murr-Kreis gründen möchte, oder mit dem Gedanken spielt seinen Unternehmenssitz zu verlagern bzw. eine Niederlassung zu gründen, erlebt die Standortwahl häufig als Herausforderung. Ausschlaggebende Kriterien sind oftmals neben der geeigneten Immobilie oder Gewerbefläche und dem Fachkräftepotenzial auch die Kaufkraft, der Gewerbesteuerhebesatz sowie die Bevölkerungszahl der jeweiligen Kommune. „Es kann eine ganz schöne Herausforderung sein, wichtige Standortkriterien für verschiedene Kommunen des Landkreises zusammenzutragen, da diese oft verstreut im Internet zu finden sind. Diese wesentlichen Kriterien haben wir in den Gemeindesteckbriefen gebündelt und in einem klar strukturierten Dokument zusammengefasst, das einen direkten Vergleich ermöglicht,“ erläutert IHK-Geschäftsführer Markus Beier den Vorteil des neu aufgelegten IHK-Produkts.

Die Steckbriefe bieten eine Übersicht der 31 Städte und Gemeinden des Rems-Murr-Kreises hinsichtlich ihres Arbeitsmarktes, des Fachkräftepotentials, der Altersstruktur, der

Einzelhandelskaufkraft sowie der Höhe der kommunalen Steuerhebesätze. „Unser Ziel ist es, Investoren, etablierten Unternehmen sowie Gründerinnen und Gründern mit den Gemeindesteckbriefen eine Orientierungshilfe ergänzend zu unserem Beratungs- und Informationsangebot zu bieten,“ so Beier. Das Dokument Gemeindesteckbriefe ist zu finden unter www.ihk.st/rm-gemeindesteckbriefe.

Darüber hinaus bietet die IHK insbesondere bei der Neugründung von Unternehmen zahlreiche Unterstützungen in Form von wiederkehrenden Existenzgründungsvormittlungen und kostenloser Erstberatung an. Neben der Beratung zur korrekten Gewerbeanmeldung, zu gewerberechtlichen Erlaubnisverfahren, Rechtsformwahl und Fördermöglichkeiten prüfen die Experten der IHK-Bezirkskammer Businesspläne auf ihre Plausibilität, sichten und bestätigen als sogenannte fachkundige Stelle die Tragfähigkeit von Gründungsvorhaben gegenüber Fördermittelgebern und informieren allgemein zu möglichen Fallstricken bei der Gründung eines Unternehmens.

Vortrag zum Thema Demenz

Das Leben mit einer Demenz ist für Betroffene sowie für die pflegenden An- und Zugehörigen und Familien eine große Herausforderung. Auch aktuelle und unvorhergesehene Ereignisse wie beispielsweise das Hochwasser stellen eine zusätzliche Belastung für Betroffene und Angehörige dar.

Die Demenzfachberaterin des Rems-Murr-Kreises, Melanie Schwarz, geht bei ihrem Vortrag am Mittwoch, 10. Juli, im Amandus-Saal

der Fellbacher Weingärtner den Fragen nach: „Was ist Demenz und wie geht man damit um?“. Ziel des Vortrags ist es, die Wechselwirkungen zwischen Betroffenen und Pflegenden in den Blick zu nehmen.

Weiterhin soll der Vortrag dazu beitragen, pflegenden Angehörigen Möglichkeiten und Wege aufzuzeigen, wie sie bei der Betreuung auf sich selbst achten und sich stärken können. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Standesamt

Geburtstage

Eberhard Hans Puder, Schmiden: 11. Juli, 85 Jahre.

Werner Sonntag, Fellbach: 12. Juli, 85 Jahre.

Hannelore Hennicke, Fellbach: 13. Juli, 85 Jahre.

Marianne Rückle, Schmiden: 14. Juli, 85 Jahre.

Gisela Lautenschlager, Fellbach: 14. Juli, 85 Jahre.

Anita Stetter, Oeffingen: 14. Juli, 80 Jahre.

Rita Korthals, Schmiden: 15. Juli, 85 Jahre.

Heiderose Brigitte Stöckl, Schmiden: 16. Juli, 80 Jahre.

Anna Berwanger, Fellbach: 17. Juli, 85 Jahre.

Eheschließungen

Jasmina Hayat EL-Tamimi, Fellbach, Kienbachstr. 7 und **Pascal Andreas König**, Walddorfhäslach, Forststr. 17.

Sara Schlichenmaier und **Sven Ziegler**, Stuttgart, Amstetter Str. 45.

Diamantene Hochzeit

Anka und **Juraj Grosi**, Oeffingen: 11. Juli.

Goldene Hochzeiten
Isolde und **Jürgen Schindler**, Oeffingen: 12. Juli.

Ingrid und **Werner Nörenberg**, Fellbach: 12. Juli.

Elfriede und **Peter Schürle**, Fellbach: 12. Juli.

Sterbefälle

Gotthilf Karl Haidt, Fellbach: 23. Juni, 102 Jahre.

Andreas Mank, Schmiden: 26. Juni, 60 Jahre.

Margarete Anna Sauerzapf, geb. Gaiser; Weinstadt: 29. Juni, 92 Jahre.

Termine - Treffs - Themen

Senioren

Seniorentreff Oeffingen

Schulstraße 14, Oeffingen, Telefon (0711) 69337730, E-Mail: oeffingen@forum-fellbach.de.

Donnerstag, 11. Juli: 10 Uhr Denksport, mit Anmeldung; Schlösle; 16 Uhr QiGong I, 17 Uhr QiGong II, Seniorenhaus Hindenburgstr. (beide Kurse ausgebucht).

Montag, 15. Juli: 14 Uhr Die 5 Esslinger, Schulhof Silcherschule; 14.30 Uhr Büro geschlossen; 14.30 Kartenrunde, beide Schlösle; 16 Uhr Seniorenfitness, Gymnastikraum Festhalle.

Dienstag, 16. Juli: 9.30 Uhr Kurs Mobil & Entspannt“, ausgebucht, Schlösle; 9.30 Uhr Männerkochgruppe, Gemeindezentrum kath. Kirche; 9.45 Uhr Seniorenbibelkreis Oeffingen, Seniorenhaus Hindenburgstraße; nach Vereinbarung unter Tel. 0172 603 9182 Beratung „vorsorgende Papiere“.

Mittwoch, 17. Juli: 9.30 Uhr Bewegen statt schonen I; 10.45 Uhr Bewegen statt schonen II, Schlösle (beide Kurse ausgebucht).

Stadtseniorenrat e.V

Vorsitzende Roswitha Morlok-Harrer, Schulstraße 10, Tel. 0711/518 0476, E-Mail: stadtseniorenrat.fellbach@t-online.de
immer montags 10 Uhr Bewegungsparcour im Park hinter der Alten Schule.

Beratung Vorsorgende Papiere und Patientenverfügung: jedn 1. Mittwoch eines Monats im Treffpunkt Mozartstraße mit Terminvereinbarung unter Telefon 0711/5856 7660; jeden letzten Dienstag eines Monats im Stadtteil- und Familienzentrum mit Terminvereinbarung unter Telefon 0711/580 580; dienstags im Schlösle oder Dietrich-Bonhoeffer-Haus mit Terminvereinbarung unter Telefon 07151/167 9350 oder 0172/603 9182.

Treffpunkt Mozartstraße

Fellbach, Mozartstraße 16, Telefon 0711/585 676-60, E-Mail: mozartstrasse@forum-fellbach.de

Donnerstag, 11. Juli: 10 Uhr „Die fünf Esslinger“, Park der Schwabenlandhalle; 10.30 Uhr Denksport; 14 Uhr Schach/Skat, beide TPM.

Freitag, 12. Juli: 14.45 Uhr Chor; 15 Uhr Englisch mit Muße, beide TPM.

Montag, 15. Juli: 9 Uhr und 14 Uhr Gymnastik; 10.15 Uhr Internationale Frauensportgruppe, alle Seniorenhaus Cannstatter Straße; 9.30 Uhr Psychologie-Kurs; 14.30 Uhr Doppelkopf, beide TPM; 14.15 Uhr Die 5 Esslinger, Haus am Kappelberg.

Dienstag, 16. Juli: 9.15 Uhr und 10.30 Uhr Denksport; 15 Uhr „Leben und Lieder von Udo Jürgens“, mit Franz Schneider, Anmeldung erbeten unter 0711/5856 7660 oder E-Mail an mozartstrasse@forum-fellbach.de, alle TPM; 15.30 Uhr Männergymnastik; 17 Uhr Gymnastik, beide Seniorenhaus Cannstatter Straße.

Mittwoch, 17. Juli: 9.05 Treffpunkt zur Führung im Haus der Geschichte Baden-Württemberg, für Angemeldete, Treffpunkt: U1 Haltestelle-Lutherkirche.

Treffpunkt Schmiden

Tel. 0711/516 642, E-Mail: schmiden@forum-fellbach.de.

Donnerstag, 11. Juli: 14 Uhr QiGong;

14.15 Uhr Denk-Sport; 15.30 Uhr Französisch für Anfänger; 16.45 Uhr Französisch für Fortgeschrittene, alle Dietrich-Bonhoeffer-Haus (DBH).

Montag, 15. Juli: 10 Uhr Yoga im Sitzen; 14 Uhr Kartenspielerrunde mit Binokel – Mitspieler gesucht; 14 Uhr Rummy Cup und anderes, alle DBH; 15 Uhr Gymnastik im Sitzen, Seniorenhaus Alte Schule, Fellbacher Straße.

Dienstag, 16. Juli: 10 Uhr „Fünf Esslinger“, Stadtteilplatz Seniorenhaus Alte Schule; 14 Uhr Beratung Vorsorgende Papiere, nach tel. Vereinbarung unter 07151 1679 350 oder 0172 6039 182; 14.30 Uhr ökumenische Andacht; 15.30 Uhr Überraschungsprogramm mit Alexander Beck.

Mittwoch, 17. Juli: 10 Uhr Männerkochgruppe „Kochen mit Pfiff“.

Heimat und Welt

Aquarien- und Vogelfreunde Fellbach

www.aquarien-vogelfreunde-fellbach.de
Öffnungszeiten der Freilandanlage im Haldenbach mit Bewirtung: April bis Oktober, jeweils Sonntag und an Feiertagen 11 bis 18 Uhr.

Förderverein Besinnungsweg

Für Gruppen ab fünf Personen können Führungen (auch mit Weinprobe) nach Vereinbarung stattfinden, Info und Anmeldung unter Telefon 0711/ 3426 4697 oder E-Mail: besinnungsweg-fellbach@t-online.de, Infos: www.besinnungsweg-fellbach.de/mehrerfahren

Jahrgang 1938/39 Fellbach

Mittwoch, 17. Juli: 17 Uhr Jahrgangstreffen, Weingut Rienth, Im Hasentanz.

NABU-Fellbach

Sonntag, 14. Juli: 16 Uhr Walk & Talk – Landeswasserversorgung und Wasseraufbereitung, Anmeldungen bis 12. Juli über SV Fellbach per E-Mail: walk-talk@svf-outdoorsport.de, Treffpunkt: Brunner Neue Kelter.

Naturfreunde Fellbach

Das Naturfreundehaus auf dem Kappelberg ist an Juli-Wochenenden wie folgt geöffnet: samstags und sonntags am 13. und 14. sowie 20. und 21. Juli samstags 14 bis 19 Uhr und sonntags 10 bis 17 Uhr. Tagesessen am Wochenende Wurstsalat oder Kartoffelpuffer.

Schwäbischer Albverein

Ortsgruppe Fellbach

Mittwoch, 17. Juli: 9.30 Uhr Treffpunkt zur Tageswanderung zum Bärenschlösle, Wanderstrecke 9 km – Wanderzeit 3,5 h, Anmeldungen bis 15. Juli bei Dieter Wolf, Telefon 0711/586 513, Treffpunkt: Bahnhof Fellbach.

Vormerkung: Anmeldungen zur Busausfahrt nach Lichtenstein am 4. September sind ab sofort und bis zum 31. Juli möglich.

Politik und Parteien

FW/FD Gemeinderatsfraktion

Telefonprechstunden

Montag, 15. Juli: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Peter Schwarzkopf, Tel. 0711 528 2852, E-Mail: peter.schwarzkopf@fw-fd-fellbach.de

Mittwoch, 17. Juli: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Thomas Seibold, Tel. 0711 5852 188, E-Mail: seibold.tom@arcor.de

Stadtmacher Fellbach

Telefonprechstunden

Montag, 15. Juli: 18 bis 19 Uhr Stadtrat

Jörg Schiller, Tel. 0711 517 0187.

Gesang und Musik

Concordia Schmiden

Feuerwehrgerätehaus, Gotthilf-Bayh-Straße 38, Tel. (0711) 51 15 27.

Chorproben Frauenchor freitags 18.30 Uhr, Männerchor freitags 20.15 Uhr, SingOut Rock- und Popchor dienstags 19.30 Uhr.

Gospelchor Joy and Light

Proben im Paul-Gerhardt-Haus, August-Brändle-Straße.

Chorproben immer mittwochs 20 Uhr.

1. Handharmonika-Club Fellbach e.V.

Näuffenweg 2, 70736 Fellbach, www.hhc-fellbach.de; E-Mail: info@hhc-fellbach.de,

1. Vorstand Klaus F. Tschürtz, Kontakt unter Tel. 0711/513 519.

Proben: 1. Orchester montags 20 Uhr; Hobbyorchester freitags 20 Uhr, beide Musikschule Fellbach; Schülerorchester freitags 16.45 Uhr; Ensemble freitags 19 Uhr, beide Kunstwerk, Schorndorfer Straße 33.

Internationaler Chor Fellbach

Hermann-Löns-Weg 3, Tel. 0711/580 918, www.internationaler-chor-fellbach.de

Proben immer dienstags 19.45 in der Musikschule, Raum 13 im ersten OG, nur während der Schulzeit.

Fellbacher Kammerorchester

www.fellbacher-kammerorchester.de
Proben jeden Dienstag von 20 bis 22.00 Uhr, Musikschule, Guntram-Palm-Platz 2

Kantorei Fellbach

Proben im Paul-Gerhardt-Haus, August-Brändle-Straße

Minikantorei I (Kindergartenalter) immer mittwochs 15 Uhr; kleine Kantorei (Grundschulalter) immer mittwochs 15.45 Uhr; Minikantorei II (Kindergartenalter) immer donnerstags 15 Uhr; Kantorei Fellbach immer donnerstags 19.30 Uhr.

Liederkranz Oeffingen

Tel. 0177 227 6960, Chorproben im Feuerwehrgerätehaus, Geschwister-Scholl-Straße 20. www.liederkranz-oeffingen.de
Chorproben, dienstags 18 bis 19 Uhr und donnerstags 20 bis 21.30 Uhr.

Musikverein LYRA Schmiden

Brückenstraße 4, Schmiden, www.lyra-schmiden.de

Probe Großes Blasorchester mittwochs 19.30 Uhr; Proben Vororchester donnerstags 17 Uhr, Proben Jugendorchester donnerstags 18 Uhr; Probenort Feuerwehrgerätehaus Schmiden.

Philharmonischer Chor

Chorzentrum, Schillerstraße 26, Tel. (0711) 58 05 75. www.philharmonischerchor.de
jeden Montag 20 bis 21.30 Uhr gemischter Chor, von 19 bis 20 Uhr Frauenchor, dienstags 19.30 bis 21.30 Uhr gemischter Chor opus7, donnerstags 18.30 bis 19.45 Uhr Junger Chor.

Stadtkapelle Fellbach

Traubenstraße 32, www.stadtkapelle-fellbach.de – Probe Großes Blasorchester dienstags 19.30 Uhr; Probe Jugendkapelle dienstags 18 Uhr im Großen Saal der Musikschule Fellbach.

Singchor Fellbach

Chorzentrum Schwabenlandhalle, Guntram-Palm-Platz 1, Tel. (07 11) 50 45 51 56, www.singchor-fellbach.de
Chorprobe immer donnerstags 19.45 bis 21.45 Uhr gemeinsam, Daimlerzimmer

Schwabenlandhalle.

Kunst und Künstler

Galerie der Stadt Fellbach

Marktplatz 4, Öffnungszeiten Di bis So 14 bis 18 Uhr, Eintritt frei

bis zum 21. Juli: Ausstellung: „Alois Nebel – Leben nach Fahrplan“ von Jaroslav Rudis und Jaromír 99.

Kunstverein Fellbach

Kunstvereinskeller, Cannstatter Str. 9
Kartenvorverkauf Bücher Lack und i-Punkt

bis zum 31. Oktober: Planenausstellung „Der Kappelberg auf den Kopf gestellt“, Kunststücke Esslinger Straße.

Samstag, 13. Juli: 18 Uhr T-Bine-Country, Kunststücke, Esslinger Straße.

Kunstwerk Fellbach

bis 21. Juli: „Der Pakt mit dem Akt“, regional ausgeschriebene Thementausstellung mit Jurierung, Galerie geöffnet jeweils samstags und sonntags, 14 bis 18 Uhr.

StadtMuseum Fellbach

Hintere Straße 26, Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 14 bis 18 Uhr, Sonntag 11 bis 18 Uhr.

Sonntag, 21. Juli: 13 Uhr Start der Kindermittmach-Ausstellung „Fellbach am Meer“ mit Wasserspiel auf dem Museumsvorplatz (bis 26. Juli). Die Ausstellung mit umfangreichem Begleitprogramm ist zu sehen bis 26. Juli 2025.


VHS aktuell

Zweigstelle Fellbach, Eisenbahnstraße 23, Tel. (0 71 51) 95 88 00, www.vhs-unteresremstal.de


Freitag, 12. Juli: 15 Uhr Im Ruhestand – was nun?, Raum 03.

Samstag, 13. Juli: 14 Uhr Holzwerkstatt „Paddleball“, Raum 08.


Die Fellbach App



Google Play Store



Apple App Store



Termine - Treffs - Themen

Sport und Spiel

Nordic Sports Vereinigung e.V.

Tel. 0711/25858 5880, E-Mail: nordic-sports@gmx.de, Webseite: www.nordic-sports-vereinigung.de.

Nordic Walking Laufftreff: Fellbach, Parkplatz Waldschlössle, montags und mittwochs jeweils um 19 Uhr; freitags 9.30 Uhr.

Postsportgemeinschaft

www.psg-fellbach.de

Fußball: Montag, 20 bis 22 Uhr, Kunstrasenplatz 1, Stadion Schmiden, Nurmiweg. Hallenfußball: Donnerstag, 19 bis 20.30 Uhr, alte Halle des FSG, Pestalozzistr. 52.

Gymnastikabteilung: Dienstag, 18 bis 19.30, Silcherschul-Halle, Tainer Str. 34.

Reit- und Fahrverein Fellbach

Sonntag, 14. Juli: 10 bis 16 Uhr Tag der offenen Tür, Reiten für alle, Vorführungen, Reiterflohmarkt, für Verpflegung ist gesorgt, Hinterer Bühl 9.

SV Fellbach

Schillerstraße 8, Tel. 0711/586 905, Fax 0711/589 057, Öffnungszeiten Mo und Di 9 bis 12 Uhr; Do 17 bis 19 Uhr.

SVF Balance Fitness Studio

Bühlstraße 145, Tel. 0711/578 2518
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22.30 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr, So 9 bis 17 Uhr.

Kursinfos unter balance-svfellbach.de

SVF Loop

Bühlstraße 145, Tel. 0711/578 2518
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr und So 9 bis 18 Uhr.

Infos: svfellbach.de/vereinseinrichtungen/sportzentrum-loop

Yogazentrum: www.svfellbach.de/sportangebote/yogazentrum.html

Dance Academy: www.svfellbach.de/sportangebote/dance-academy/informationen.html

Trendsport Academy: www.svfellbach.de/sportangebote/trendsport-academy/informationen.html

Eltern-Baby-Sport: www.svfellbach.de/sportangebote/baby-mama-sport.html

SVF Nordic Walking und Walking

Ganzjährig (außer an Feiertagen): Treffpunkt Parkplatz Max-Graser-Stadion, dienstags 18 Uhr, und donnerstags, 18 Uhr.

SVF Reha und Gesundheitssport

Adipositas-Sport: dienstags 11.10 Uhr, Loop, Teilnahme mit Rehasportverordnung – Reinschnuppern möglich.

Rehasport mit Sturzprohylaxe: mittwochs 10.40 Uhr, Gäuäckerhalle I; Anmeldung E-Mail alber@svfellbach.de oder

0711/586905.

SVF Sportabzeichengruppe

bis 7. Oktober: Training und Abnahme des Sportabzeichens für Kinder/Jugendliche (ab 6 Jahre) und Erwachsene, montags 18 bis 20 Uhr, Max-Graser-Stadion.

Tennisverein Rot-Weiß Fellbach

Kienbachstraße 21, Tel. 0711/582 529, E-Mail: info@tev-fellbach.de.

Einzel- und Gruppentraining für alle Altersgruppen, verschiedene Angebote wie Guten-Morgen-Tennis, Intensivkurse, Schläger leihweise erhältlich, weitere Informationen unter Tel. 0171/471 0294.

TSV Schmiden

Wilhelm-Stähle-Straße 13, Telefon 0711/951 939-0, Fax 0711/951 939-25, Öffnungszeiten Di 16.30 bis 18.30 Uhr, Mi 9 bis 12 Uhr, Do 16.30 bis 18.30 Uhr.

TSV Activity

Bühlstraße 140, Tel. 0711/5104 9980
Öffnungszeiten Trainingsbereich: Mo, Mi und Fr 7.30 bis 22.30 Uhr; Di und Do 9 bis 22.30 Uhr; Sa und So 9 bis 18.30 Uhr.

Sauna (Wintermonate): Mo bis Fr 16 – 22 Uhr; Di und Fr auf Anfrage ab 9 Uhr; Sa, So und Feiertage 10-18 Uhr.

Öffnungszeiten Kinderbetreuung: Mo 15.30 bis 19.30 Uhr; Di 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Mi 16.30 bis 19.30 Uhr; Do 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Fr 16.30 bis 19.30 Uhr; Sa und So 9 bis 15.15 Uhr.

Infos: www.activity-fellbach.de.

TSV Sportforum

Wilhelm-Stähle-Straße 13
Webseite: www.sportforum.tsv-schmiden.de.

TSV Tanzen

Wilhelm-Stähle-Str. 13
Tel. 0172/737 9055, Webseite: www.tanzen.tsv-schmiden.de.
Gesellschaftskreise Mo bis So ab 18 Uhr; Kindertanzen Fr 15 bis 19.30 Uhr; Turniertanzen Mi und Do 19 Uhr; Zumba für Erwachsene Di 20 bis 21 Uhr; Discofox und Boogie Woogie auf Anfrage.

TSV Turnabteilung

Mixed-Impact-Step: dienstags 20 bis 21 Uhr, Bauch-Beine-Po: donnerstags 20 bis 21 Uhr, Beweglich im Alltag: mittwochs 10 bis 11 Uhr; jeweils Bewegungszentrum.

TV Oeffingen

Schulstraße 14, Tel. 0711/511 707, Fax 51 48 53, Öffnungszeiten Di 14 bis 18 Uhr, Fr 8.30 bis 12.30 Uhr.

OeFit Fitness- und GesundheitsCenter

Beim Seele 2, Tel. 0711/510 4665 – Öff-

nungszeiten Mo, Di & Fr 8 bis 13 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Mi & Do 8 bis 12.45 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Sa, So & Feiertage 9 bis 17 Uhr.
Infos: tv-oeffingen.de/sportangebote/oe-fit.

TVOe Fitness und Tanz

Kurse: dienstags 19 Uhr Jazztanz in der Festhalle; mittwochs 10 Uhr Taijiquan; 11.05 Uhr QiGong; 18 Uhr Tap Dance IV; 19.45 Uhr Line Dance, alle Spiegelsaal der Sporthalle 2; mittwochs 18.30 Uhr Vinyasa Yoga; 19.40 Uhr Yin Yoga, beide Gymnastikraum der Turn- und Festhalle; donnerstags 19 Uhr Tap Dance III; 20 Uhr Jazzstyle im Spiegelsaal der Sporthalle 2; Anmeldungen per E-Mail an _s.fabbro@gmx.de oder per Telefon 0711/519 815, Informationen unter www.tanz-balance-oeffingen.de

TVOe Gymnastik Body-Fit donnerstags 19.30 Uhr.

Jung und Aktiv

Abenteuerspielplatz

Schmiden, Nurmiweg 4, Tel. 0711 516148, www.abenteuerspielplatz-fellbach.de.
Pädagogisch betreuter Aktivspielplatz für Schulkinder von sechs bis zwölf Jahren.

Notdienste

Ärzte

Allgemeiner Notfalldienst in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 1 in Winnenden, Tel. 116 117. Sprechzeiten montags, dienstags, donnerstags 18 bis 22 Uhr und mittwochs und freitags 14 bis 22 Uhr, samstags, sonntags und an Feiertagen 8 bis 22 Uhr.

Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst: Die diensthabende Praxis erfahren Sie über die bundesweite Hotline 116 117 oder auf der Webseite: www.116117.de.

Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis: Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. 01806/071 122.

Gynäkologischer Notfalldienst außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn- und feiertags, Tel. 01805/557 890.

Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst außerhalb der Sprechstunden über Tel. 116 117.

Kinder- und Jugendärzte: Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Jugendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. 01806/073614. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums. Telefonische Voranmeldung nicht notwendig.

Zahnärzte

Zahnärztlicher Notfalldienst, Notfalldienstnummer 0761/1201 2000.

Tierärzte

Informationen zum tierärztlichen Notdienst am Wochenende und an Feiertagen unter Telefon 0800/930 0600 oder www.tiernotdienst-rem-s-murr.de.

Apotheken

Kostenfreie Rufnummer 08000/022 833; Apotheken-Schnellsuche www.lak-bw.de/notdienstportal oder Tel. 01805/002 963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22833 (max. 69 c/min). Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.

Mittwoch, 10. Juli: Florians Vital Apotheke, Bahnhofstr. 125, Fellbach; Sonnen Apotheke, Bahnhofstr. 4, WN-Kernstadt-Süd.

Donnerstag, 11. Juli: Remstal Apotheke, Ruhrstr. 5, WN-Kernstadt; Apotheke am Marktplatz, Ulmerstr. 363, S-Wangen.

Freitag, 12. Juli: Neue Apotheke, Gotthilf-Bayhstr. 4, Schmiden; Apotheke am Bubenbad, Albertstr. 1A, S-Ost.

Samstag, 13. Juli: Rathaus Apotheke, Oeffingerstr. 3, Schmiden; Atlas Apotheke, Adalbert-Stifterstr. 101, S-Freiberg.

Sonntag, 14. Juli: Stadt Apotheke im Ärztehaus, Bahnhofstr. 52, Fellbach; Bahnhof Apotheke Dr. Riethmüller, Bahnhofstr. 25, WN-Kernstadt.

Montag, 15. Juli: Apotheke an der St. Anna-Klinik, Obere Waiblingerstr. 109, S-Bad Cannstatt; Laralex Apotheke Killesberg, Am Kochenhof 12, S-Nord.

Dienstag, 16. Juli: Römer Apotheke Mache Kernen, Karlstr. 8, Kernen-Rommelshausen; Nordbahnhof Apotheke, Nordbahnhofstr. 61, S-Nord.

Mittwoch, 17. Juli: Apotheke Oeffingen, Schulstr. 15, Oeffingen; Apotheke am Löwenplatz, Kornwestheimerstr. 7, Remseck-Aldingen.

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	112
Krankentransport	07151 19222
Friedhof Fellbach	0711 582468
Friedhöfe Schmiden und Oeffingen	0711 584424
Gesundheitsamt, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung (§ 218), tel. Voranmeldung	07151 501-1622 oder -1608
Rems-Murr-Klinikum Winnenden	07195 591-0
Polizei	0711 5772-0
Stadtverwaltung und Schulen	0711 5851-0
Stadtwerke Fellbach	0711 57543-0
Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr)	0711 584408
Störung Gas, Wasser	0711 578 1111
Störung Elektrizität	0711 57543-70
Überfall, Unfall	110